



Vor der Volksabstimmung in Wilna.

Sejmung vom 15. November.

Warschau, 16. November. (P. T. A.)

Einige Gesetzentwürfe werden ohne Diskussion den Ausschüssen übergeben...

Kämpfung staatsfeindlicher Bestrebungen.

Abg. Perl behandelt die Geschichte des vorliegenden Entwurfs und hält es für unangebracht, daß man sich jetzt damit beschäftigt...

Innenminister Domagala weist darauf hin, daß das Gesetz auf ausdrücklichen Wunsch des Sejm, seines Rechtsausschusses und seines Verwaltungsausschusses eingebracht wurde...

Der Minister gibt einen Überblick über die Entstehung des Entwurfs und charakterisiert das Wesen des beabsichtigten Gesetzes...

Abg. Stapiński bespricht einen Fall, in dem Soldaten verwendet wurden, um einen Pfarrer von Verlassen der Propstei in Jasmierz zu zwingen.

Abg. Kotula beschäftigt sich mit demselben Fall, ebenso die Abg. Daszyski, Puzel, Baginski, Kurzawski.

Kriegsminister Sojnkowski tritt für die Militärbehörde ein und verlangt Fernhaltung der Truppen vom politischen Kampf.

Kriegsminister, der verantwortliche Vollstrecker dieses Gesetzes wäre. Sie (zur Linken gewendet) wollen die Politik in das Heer hineintragen...

Abg. Gohl ist zwar von dem Gesetzentwurf nicht völlig befriedigt, erklärt sich aber trotzdem für ihn und bedauert den Angriff der Linken auf die Kirche.

In der Abstimmung wird der Antrag Perls abgelehnt.

Das Gesetz wird in erster Lesung angenommen. Ein Entwurf über die Besteuerung des Vermögenszuwachses wird dem Finanz- und Haushaltsausschuß überwiesen.

Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildet das Gesetz über die Staatsfinanzen.

Abg. Majewski: Das Programm des Finanzministers enthält unter anderem den Plan der Gründung einer Emissionsbank. Die entsprechenden Gesetze werden in Kürze vorgelegt werden.

Es folgt die Aussprache über den Dringlichkeitsantrag des Ministerpräsidenten betreffend die Wahlen in Mittellitauen.

Ministerpräsident Bonikowski:

„Eine der Hauptbestrebungen der Regierung ist die Klärung der Fragen, die bis jetzt die Festlegung der Grenzen der Republik Polen verhindern. Zu diesen Fragen gehört die Wilnaer Frage. Wir wissen, wie wechselläufig in der letzten Zeit die Geschichte dieses Landes war...

Das Gebiet, in dem die Wahlen stattfinden sollen, darf nach Ansicht der Regierung nicht tendenziös abgesteckt werden. Die Regierung würde der Würde Polens nicht gerecht werden, wenn sie sich solcher Mittel bedienen würde.

mit Polen. Grundlagen für staatsrechtliche und internationale Beziehungen können nicht subjektiv geschaffen werden. Ich erinnere Sie daran, daß der Völkerbundrat am 28. Oktober 1920 die Kreise Wilna, Trozi, Pracław, Swięcany, Oszmiany, Lidz und Grodno für freitragend erklärte...

Nach Prüfung der für und gegen eine Erweiterung des Abstimmungsgebietes sprechenden Argumente fuhr der Ministerpräsident fort: „Wir sind der Ansicht, daß die Stimme der Bevölkerung des Wilnaer Landes sich für Polen ausprechen wird. Aber sobald wir überhaupt den Grundgedanken der Volksbefragung annehmen, müssen wir auch die Möglichkeit einer anderen Entscheidung zulassen.“

Regierungsantrag

„Der Sejm wolle seine Zustimmung dazu geben, daß in dem rechts des Njemen gelegenen Teil des Kreises Lidz sowie im Kreise Pracław Wahlen stattfinden für die in Wilna zusammengetretene Versammlung der Vertreter der Bevölkerung des Wilnaer Landes, die dem Volkswillen über die staatliche Zugehörigkeit dieses Landes Ausdruck geben soll, entsprechend den von dem derzeitigen Verwaltungsausschuß in Wilna festzusetzenden Grundrissen und daß die Regierung die erforderlichen Ausführungsbestimmungen erteile.“

In der Aussprache ergriffen die Abg. Głazinski, Dębski und Daszyski das Wort. Fortsetzung der Aussprache am Mittwoch.

Sejmung vom 16. November

wurde der Regierungsentwurf, der die Volksabstimmung im erweiterten mittellitauischen Gebiet, d. h. unter Hinzuziehung zweier zu Polen gerechneter Kreise, fordert, mit 171 gegen 158 Stimmen angenommen.

Konzerte.

Am Sonnabend gab es im Vereinshaus zwei Gänge zu hören: Frau Charlotte Weise und Herr Viktor Wiedrich, beide aus Lissa. Herr Wiedrich ist in Posen schon bekannt, Frau Weise trat zum ersten Mal als Geigerin auf.

Herr Wiedrich, der seine Aufgabe als Begleiter und Partner am Klavier mit gewohnter Meisterschaft erfüllte, spielte als Solist Schuberts Impromptu B-dur (op. 142, 3) und die herrliche G-moll-Adagio (op. 79a) von Brahms.

Das Orchester spielte Griegs Holbergsuiten und Tschaikowskis pathetische Sinfonie. Beide Werke wurden von Herrn Polzky mit gewohnter Eindringlichkeit und Lebendigkeit vorgelesen und verschafften dem Orchester und seinem Leiter starken Beifall.

(das um 7 Uhr beginnen sollte und um 7 1/2 Uhr begann) zu hören war, erfreute durch langliche Frische und sinnvoll lebendigen Vortrag. Im Vortreten, harte Takteile an Höhepunkten des Ausdrucks möglichst nachdrücklich zu betonen, wurden die vorangehenden schwachen Takteile zuweilen unbedeutenderweise verkürzt.

Die zweite Veranstaltung des Krakauer „Echo“ am Montag, dem 14. November, im Konzertsaal der hiesigen Universität war leider nicht so besetzt, wie man es hätte erwarten dürfen; der Saal war kaum zur Hälfte gefüllt.

Von der Ausführung der Programmnummern darf gesagt werden, daß sie dem Charakter der Stücke wohl ziemlich reiflos entsprachen hat. Herr Wallek-Walewski hatte seinen Chor muster-gültig in der Hand und verstand es im übrigen, zum großen Vorteil der Wirkung sich ganz im Hintergrund zu halten, was uns von jeder das Kennzeichen eines wahren Künstlers zu sein schien.

Das zwanzig Nummern (dazu zwei Zugaben) umfassende Programm bezweckte, wie angebeutet, die Vorführung der wichtigsten Gattungen der neueren polnischen Musik und gab bei der Deutlichkeit der Interpretation einen höchst interessanten Überblick über die musikalische Seite des polnischen Volkstempfindens.

wissen möchten, daß in der für die Gesamtheit der slawischen Volksmusik und -dichtung charakteristischen Naturlyrik die weiche und dahinschmelzende, eine hohe Unterordnung unter die Gewalt der Natur ausdrückende Volkstimme der Slawen wesentlich ist, während das ausgesprochene Volkslied zugleich eine Neigung zum schärfsten, aber auch immer demütig weichen Humor erkennen läßt; die Weichheit und Hingebung, hier wie dort, zuweilen unterbrochen durch Exzessionen des wilden farnatischen Trobes in der gleichen resignierten Melancholie.

Des weiteren wurde u. a. die Gattung des Opernstils vorgeführt durch die Nummern: Arie aus „Patria“ und „Palla“ von Moniuszko, welche uns nebst einigen anderen Stücken die seine und zugleich souveräne Zurückhaltung des Herrn Wallek-Walewski auch als Klavierbegleiter schärfen lehrten; die musikalische Gedankenlyrik in Gestalt der Piesen „Zawód“, „A kiedy przyjdzie“, „Bożycze Kozimierza Wielkiego“ von Walewski und noch einige Sologesangsnummern, von denen es genügt hervorzuheben, daß sie von der Sängerin und dem Begleiter mit Meisterschaft und, was in unsern Augen mehr ist, mit vollem Verständnis für den Endzweck vorgelesen wurden.

Zu rühmen ist abschließend noch die Geschicklichkeit des Dirigenten, den Ton anzugeben, ohne daß man es im Publikum gewahrt wird, sowie die gute Akustik des Saales, zu tabeln der unästhetische Anblick der jetzt unverhüllt mit ruhmreicher Front stehenden Orgel.



Statt Karten. Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen ergebenst an Oberamtmann Schmidt und Frau geb. Holtheuer. Rawicz, den 15. November 1921. [8872]

Felicitas Rohfleisch Dr. phil. Tassilo Schultze Studienreferendar Verlobte Poznań, im November 1921

Heute entschlief sanft nach nur 24 stündigem schweren Leiden unsere geliebte älteste Tochter und Schwester Annemarie Dauch im Alter von 14 1/2 Jahren. Es zeigt dies tiefbetäubt an Georg Dauch und Frau nebst Kindern Bodo, Irene u. Rolf. Staroleja b. Poznań, den 16. Nov. 1921.

Unser Junge Alfred Horst ist gestern 3 Wochen alt, zu ewiger Ruhe eingeschlafen. Hugo Berlinski und Frau Johanna, geb. Hornstein.

Dankagung. Für die freundlichen Beweise aufrichtiger Teilnahme und reichen Kranzspenden bei dem so frühen Heimgange unseres lieben Sohnes, des Landwirts Adolf Henkel sprechen wir hierdurch, zugleich im Namen aller Angehörigen, besonders auch Herrn Pastor Roschel für die tröstlichen Worte sowie auch dem Feuertrommelverein unsern herzlichsten Dank aus. Tannenhorst b. Pobiedziska, im Nov. 1921. Rudolf Henkel und Frau.

Bekanntmachung. Aus polizeilicher Gesundheitsrücksicht ordne ich allgemeine Vernichtung von Motten in sämtlichen Wohnungen der Stadt Poznań am 1. und 2. Dezember durch Auslegung von Küchenphosphorsäure an. Das Gift ist an geeigneten Stellen auszulegen, wo es nicht Tiere oder Menschen gefährdet. Das Gift muß am Donnerstag, dem 1. Dezember, um 9 Uhr vormittags ausgelegt werden, welches dann bis zum nächsten Tage, d. i. Freitag, den 2. Dezember, früh 8 Uhr liegen bleiben muß. Bestirmt sowie Verwaltern von Häusern geht noch eine besondere Verordnung zu. Poznań, den 10. November 1921. Starosta Grodzki. (-) Mrávinsics.

Wichtig für Guts- und Grundstücksbesitzer. Wer sein Besitzum verkaufen will, wende sich mit voller Inventur- und Preisangabe an das Spezialbureau f. An- u. Verkauf von Grundstücken. Regulierung nach Wunsch in Deutschland. M. Tomaszewski, Poznań, ulica Długa 13. [8879]

Etwas f. Amerikaner! Landwirtschaft, zirka 70 Morgen, davon 5 Morgen Wald, 5 Morgen Wiese, 4 km. von Bahnstation, mit lebend. und totem Inventar (Gebäude massiv, fast neu), sofort zu verkaufen, evtl. auch Tausch in Deutschland. Gute Jagdgelegenheit ist geboten. Gest. Angebote unt. C. G. 3861 an die Geschf. d. Bl. erb.

Zjednoczenie Producentów Rolnych Poznań, Aleje Marcinkowskiego Nr. 13 übernimmt die Vermittlung beim Verkauf derjenigen Zuckerfabrik-Aktien, die der Liquidation unterliegen.

Prima ober-schlesischen Hüttenkoks sowie prima ober-schlesische Steinkohlen liefert nur bei waggonweisem Bezug Górnolaskie Przedsiębiorstwo Węglowe - Poznań Kalużny i Werner Poznań, Waly Zygmuntki 3. Telefon 1296 und 9371. Telegramm-Adresse: Werner Kohlenvertrieb.

Landgut, 300 - 1000 Morgen im Posenschen, zu pachten gesucht. Starost, Poznań, ulica Długa 4. Fernspr. 2760.

Tauschobjekt. Gutgehende Möbelhandlg. m. Tischlerei, alteingesührtes Geschäft in Kreis- und Garnisonstadt gegen ein solches in Deutschland zu tauschen gesucht. Angebote und diesbezügliche Anfragen unter B. G. 2535 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Eisenwaren-, Stabeisen- u. Baumaterialien-Handlg. mit Grundstück zu verkaufen oder geg. ein Grundstück in Deutschland einzutauschen; auch kann das Grundstück ohne Warenlager übernommen werden. Angeb. u. B. 3846 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Installationsmaterial Akkumulatorensäure Klingelelemente Kohlenbürsten Bürstenhalter Glühlampen Lagermetall Klingerit Packung Asbest u. dergl. [8826]

J. Matuszewski. Tel. 2219. Poznań, Górna Wilda 132. Tel. 2219

1 fast neues Nivelier-Instrument (R. Reich) mit Zubehör zu verkaufen. Baumeister S. Müller, Leszno.

25 Getreidereinigungs-Maschinen sofort lieferbar [8874] Maschinenbauanstalt Haupt, Chodzież (früher Kolmar).

Durch Auflösung einer Brauerei freigeordnete Brauerei-Maschinen wie Dampfessel 25 PS., Eismaschine, Sudhauseinrichtung usw. sof. veräußert. Landw. Großhandels-Gesellschaft Brodnica. [8873]

Ein fast neues Marco-Ziegelpresse mit Feinwalzwerk, nur einen Sommer im Betrieb gewesen, zu verkaufen. [8871] Erich Sorgak, Dampfziegelei Pawłowo b. Chojnica. fast neu, zirka 2 2/5 m lang, für Fußbetrieb eingerichtet, zu verkaufen. Carl Helm, Czarnków, Rybaki 15.

Wer sein Grundstück oder Landwirtschaft günstig, schnell u. gut verkaufen will, wende sich an Fr. Kempa, Tejsno, ulica Cipowa 13; Tel. 149. Erstes Handels- u. Vermittlungs-Bureau am Plage. [8884]

Erledigt alle betr. Handelsangelegenheiten prompt u. reell. Welcher Teile Deutschlands taucht mit einem Deutschen in Polen seine Landwirtschaft.

Selbige ist 53 Morg. groß, fern. erkl. Boden, massive Gebäude, überkompl. tot. u. leb. Inv. Anz. an Friedrich Jiehoff, Pawłowo b. Duf., pow. Grodzisk.

Andacht in der Gemeinde-Synagoge. Synagoge A Wolnica. Freitag, 18. Nov., ab 5 Uhr. Sonnabend morgen 9 Uhr (beginn. mit Schacharris). nachm. 4 1/2 Uhr Jugendandacht. nachm. 5 1/2 Uhr Mincha. abends 8 Uhr 43 M. Gebetsausgang. Werttags-Andacht. Morgens 7 1/2 Uhr u. abends 5 Uhr. Synagoge B (Frasi. Bräutigamsgemeinde), Ulica Dominikańska. Freitag, 18. November, abds. 5 Uhr. Sonnabend vorm. 10 Uhr. Werttags-Andacht. Morgens 7 1/2 Uhr u. abends 4 1/2 Uhr.

Gebildeter Landwirt, 26 Jahre alt, evang., von gutem Ruf, torische Erziehung und in guter Position sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer Dame kennen zu lernen, mit loyaler Offerte, möglichst mit Weltanschauung und zwecks Heirat an Rudolf Mosse, Poznań, Wroniecka 12. Discretion zugesichert u. erwünscht.

Unfriedelungs-Schmiede, gute Lage, 10 Morgen Land, vertausche gegen gleiches Geschäft in Deutschland. Offerten unter B. 3865 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Sehr gute Existenz. Eine im ober-schlesischen abzutretend. Gärtnerei in Stadt von ca. 15000 Einwohnern ist an zahlungsfähigen Käufer abzugeben. Uebernahme sofort oder später. Offerten an Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Breslau unter B. G. 6603 erbeten.

Brennereikartoffeln offeriert [8926] Paul Schiavonetti, Kartoffelgroßhandlung, Pleszew, Telephon Nr. 35.

Assistenten. Ge sucht zum 1. 1. 22 ein englisch-, französisch- und energischer Assistent, nicht der poln. Sprache im Wort und Schrift. Schmidt, Kobierno, Krotoszyn.

Getreide-, Saaten- und Futtermittelgeschäft im ehem. preussischen Gebiete sucht für sofort oder 1. Januar 1922 erprobten Fachmann als Prokuristen sowie ein. bilanzsicher. Buchhalter(in). Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lebenslauf u. Gehaltsford. unter J. C. 3840 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Oberförster, deutscher, 3. St. im polnischen Staatsdienst, sucht gleiche Stellung für bald ob. später im Privatdienst in den ehem. preuss. Teilgebieten. Gest. Zuschriften unter 3856 an die Geschäftsstelle d. Bl. erb.

Suche Schmiedemeister. von bald ob. J. 4. 22. habe starken Gehilfen, eigen. Handwerkzeug und bin vertraut in sämtl. Maschinen u. Metallgeräten. Carl Walter, Sentowo, Volk Podzgerwie, Kreis Samter (Szamotuły).



Dienstag, 22. Nov., abds 8 Uhr, im Saal des Zool. Gartens:

Der Waffenschmied. Komische Oper in 3 Akten von Albert Lortzing. Eintrittskarten zu 400, 300, 200 u. 100 Mark einschli. Steuer, in der Evgl. Vereinsbuchhandlung (ul. Wjazdowa.)

Habe ein Wohnhaus mit in der Stadt, 15 B. und 5 Stallungen (Richt- und Wasser im Hause) gegen einen Bauernhof von 10-100 Morgen Land zu verkaufen. Näheres brieflich. Andreas Dering, Herne i. Westf., Mittelstraße 7.

Bahn-Expedition. Wer hat hier leeren Waggons nach Königsberg i. Pr. oder wer verzichtet dort, um gemeinsam einen Waggon von Poznań demnach zu beladen. Angebote mit genauer Adresse unter B. G. 3861 a. d. Geschäftsst. d. Bl.



Landwirtschaft, 82 Morg., Gebäude rechl. tot. u. leb. Inv. zu verk. Aug. Groß, Jaromierz b. Kowantza, pow. Wolszyn.

Ein amerikanischer Koffer u. Kleiderkasten ist zu verkaufen Czajkowskiego 7/8, Hof links, 1 Et. [8882]

Kinderwagen, Kinderbettstuhl zu verkaufen. Lehmann, ulica Maleckiego 28 (Lazars).

Stellenangebote

Aufwächterin, Frau oder Mädchen, auf zwei Stunden nachmittags zu bald gesucht. Zu melden nachm. 3-4 Uhr ul. Maleckiego (Prinzenstr.) 12 II, Bh. rechts, 2. Auselgang bei der Bäckerei.

Zur Erlernung des Haushalts wird eine Landwirtschaftslehre im Alter v. 18-20 J. nach Poznań, sichtlich umschlicht, ohne gegenseitige Vergütung, bei monatlichem Taschengeld, sogleich gesucht. Gest. Angebote unter B. T. 3860 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Jg. Mädchen findet Aufnahme zur Erlern. d. besseren Küche. Pensionat Frau M. Schmid, geb. Rosiak, Aleje Marcinkowskiego 2.

Stellengesuche

Ev. Lehrer, leb., mehrere Jahre im Amt, sucht and. Stelle. Bed.: Vorh. Mdgl. im Gasth. od. b. Privatverf. d. Mittags. zu bef. Gest. Off. m. Ang. d. n. Verh. u. G. S. 3869 an die Geschf. d. Bl. erb.

Hofverwalter oder Bogt, deutsch und polnisch sprechend, sucht sofort passende Stellung. Gute Zeugn. vorhanden. Alter 34 J., verheir. ohne Anhang. Gest. Ang. u. T. B. 3878 a. d. Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.